

Begeisternder Auftakt: Attaching sichert sich ersten Sieg in turbulenter Partie

BC Attaching feiert mit einem 2:1 gegen Untermenzing den ersten Saisonsieg in der Bezirksliga und kämpft tapfer trotz Platzverweisen.

Der BC Attaching hat endlich den ersten Saisonsieg in der Bezirksliga gefeiert, und das auf ganz besondere Art und Weise. Der spannende und nervenaufreibende Matchauftritt überzeugte die Zuschauer und überraschte die Gegner, die zeitweilig in Überzahl agierten. Mit einem Endstand von 2:1 gegen den SV Untermenzing konnte sich die Heimmannschaft über wertvolle Punkte freuen und zudem die Moral der Spieler massiv stärken.

Das Match begann für die Gastgeber wie im Bilderbuch. Bereits in der dritten Spielminute erzielte Ali Mezini, mit der Rückennummer 16, ein hervorragend platziertes Tor. Sein Heber war nicht nur präzise, sondern auch ein Ausdruck seiner künstlerischen Fähigkeiten auf dem Platz. Spielertrainer Stephan Fürst zeigte sich begeistert ob der Begabung seiner Mannschaft. „Wir waren elf Krieger auf dem Platz“, drückte er die Teamleistung aus und betonte die Leidenschaft, die die Spieler während des gesamten Spiels zeigten.

Ein Traumstart und die Rückkehr des Gegners

Der anschließende Treffer von Fareed Tourey in der 15. Minute baute die Führung weiter aus und sorgte für eine fast schon beruhigende 2:0-Führung. Dieses frühe Erfolgserlebnis war allerdings ein zweischneidiges Schwert, da die Gäste nun

herausgefordert waren, sich zurückzukämpfen. Dominik Pfister von Untermenzing verkürzte nur fünf Minuten später den Rückstand, und die Spannung stieg. Während des gesamten Spiels stellte sich heraus, dass Untermenzing offensiv einige Chancen herausarbeiten konnte.

Die Gastgeber erlebten nicht nur euphorische Momente, sondern auch einige Nervenaufreibende. Trotz ihrer Führung war es klar, dass das Spiel noch lange nicht entschieden war. Der BC Attaching hätte mit einem weiteren Tor in dieser Phase den Sack endgültig zumachen können, doch diese Gelegenheit ließ man ungenutzt. „Wir haben uns dieses Glück verdient,“ sagte Fürst und unterstrich damit die Anspannung, die ihn und die Mannschaft in den vorherigen Spielen begleitet hatte, in denen man oft unglücklich agiert hatte.

Chaos am Ende: Platzverweise und eine geschlossene Abwehr

Der Nervenkitzel des Spiels wurde in der Schlussphase durch eine Reihe von Platzverweisen auf die Spitze getrieben. In der 86. Minute wurde Domenic Hörmann nach wiederholtem Foul mit Gelb-Rot vom Platz geschickt, und die Situation verschärfte sich weiter. Daniele Chezzi folgte seinerseits kurz vor der Schlussabpfeifung mit einer zweiten Ampelkarte, was Fürst als „völlig überzogen“ empfand. Es war klar, dass die Heimmannschaft nun in großer Bedrängnis war.

Die hektischsten Momente folgten, als auch Imouroine Ouro-Agouda eine Gelb-Rote Karte erhielt. Der Schiedsrichter entschied hier aufgrund eines angeblichen unsportlichen Verhaltens, ohne zu bemerken, dass Ouro-Agouda einfach nur mit einem Mitspieler diskutierte. So standen die Attachinger am Ende nur noch zu neunt auf dem Feld, während Untermenzing in Überzahl auf den Ausgleich drängte, ohne jedoch gefährlich genug abschließend zu können.

Dieser Neuauftritt seitens des BC Attaching ist nicht nur für die

Tabelle von Bedeutung, sondern zeigt auch, dass das Team in der Lage ist, in schwierigen Situationen zusammenzuhalten und Kämpfergeist zu beweisen. In der Bezirksliga wird der Konkurrenzkampf fortgeführt, und die Attachinger dürfen sich nun hoffentlich auf weitere Erfolge in der laufenden Saison einstellen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de